Ingemisco, tanquam reus;
Culpa rubet vultus meus;
Supplicanti parce, Deus!

Qui Mariam absolvisti
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti;

Preces meae non sunt dignae,
Sed tu, bonus, fac benigne,
Ne perenni cremer igne.

Inter oves locum praesta,
Et ab hoedis me sequestra,
Statuens in parte dextra!

Confutatis maledictis,
Flammis acribus addictis,
Voca me cum benedictis!

Oro supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis:
Gere curam mei finis!

Lacrymosa dies illa,
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus:

Huic ergo parce, Deus!
Pie Jesu, Domine,
Dona eis requiem!
Amen.

Sinfonie (Gmoll) von W. A. Mozart.

Zweiter Theil.

Erster Theil aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Die Solopartieen gesungen von Fräulein *Haller*, Fräulein *Nose*, Fräulein *Bleyel*, Fräulein *André* und den Herren *Behr*, *John*, *Meier* und *Kretzschmer*.

Einleitung.

(Elias.) So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Thau noch Regen kommen, ich sage es denn.

Ouverture.

Chor.

(Das Volk.) Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hülfe gekommen! Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

Chor-Recitativ.

(Das Volk.) Die Tiefe ist versieget, und die Ströme sind vertrocknet; dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! die jungen Kinder heischen Brod, und da ist Niemand, der es ihnen breche!

Duett und Chor. *(Das Volk.)*

Chor.

Herr, höre unser Gebet!

Zwei Stimmen.

Zion streckt ihre Hände aus, und da ist Niemand, der sie tröste.